

Branche kompakt | Kongo, Demokratische Republik | Bau, übergreifend

19.02.2019

## Branche kompakt: Bauwirtschaft im Kongo (Dem.) bleibt auf Gebermittel angewiesen

**Bergbau ist der Hoffnungsträger / Von Carsten Ehlers (Februar 2019)**

**Kinshasa (GTAI) - Die Aussichten des kongolesischen Bausektors bleiben vorerst ungewiss. Grund ist die unklare politische Ausrichtung des Landes unter dem vor kurzem gewählten Präsidenten.**

### Marktchancen

#### Investoren warten ab

Der kongolesische Bausektor blickt mit großer Ungewissheit auf das Jahr 2019. Dafür sorgt die politisch instabile Lage nach den Präsidentschaftswahlen im Dezember 2018, aus der Félix Tshisekedi als Sieger hervorging. Unklar ist Anfang 2019 inwieweit Tshisekedi als Präsident des Landes seitens der Bevölkerung und der Staatengemeinschaft akzeptiert wird. Private Investoren dürften sich ebenso abwartend verhalten wie die großen Geber Weltbank, Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB), EU sowie die bilateralen Geber. Die Geber finanzieren den Großteil der staatlichen kongolesischen Infrastrukturmaßnahmen.

Abgesehen von der politischen Ungewissheit haben sich die Rahmenbedingungen für die Bauwirtschaft zuletzt wieder verbessert. Die Weltmarktpreise für Kupfer und Kobalt sind seit Ende 2017 gestiegen und dementsprechend hat auch die gesamtwirtschaftliche Dynamik im Land seit 2018 wieder angezogen. Auch für die nahe Zukunft waren die Aussichten bis vor der Wahl mäßig positiv. Economist Intelligence Unit (EIU) prognostiziert für das Jahr 2019 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 4,1 Prozent und für das Jahr 2020 von 4,3 Prozent. Jedoch können sich die Prognosen je nach politischer Entwicklung schnell ändern.

Die größten Chancen für Bauprojekte bestehen derzeit in der Bergbauprovinz Katanga. Dort investieren die Bergbaugesellschaften in die neue Mineninfrastruktur, unter anderem auch in neue Straßen. Es gibt jede Menge Arbeit für Subunternehmer. Auch für den Kupferabbau im offenen Tagebau werden zahlreiche Erdbewegungsmaschinen nachgefragt. In Katanga machen die Baumaschinenhändler normalerweise etwa zwei Drittel ihres Umsatzes im Kongo-Geschäft.

#### In Kinshasa kühlt sich die Baukonjunktur vorerst ab

Auch in der Hauptstadt Kinshasa mit ihren etwa zehn Millionen Einwohnern hat sich die wirtschaftliche Stimmung zuletzt wieder verbessert. Allerdings werden deutlich weniger private Hochbauprojekte durchgeführt, wie noch vor wenigen Jahren. Geld fließt immer noch in private Apartmenthäuser, die allerdings überwiegend mit niedriger Qualität gebaut werden. Der Staat investiert Infrastrukturmaßnahmen in Kinshasa derzeit in geringem Umfang. Wann nach der Ernennung Tshisekedis die ersten Ausschreibungen veröffentlicht werden, hängt auch von der Kooperation der neuen Regierung mit den Gebern ab.

Die großen multilateralen und bilateralen Geber stellen seit Jahren Gelder für den Wiederaufbau der regionalen Verbindungsstraßen bereit. In Ostkongo kamen die Bauarbeiten zuletzt schon wegen der sich verschlechternden Sicherheitsbedingungen ins Stocken. Dort wird unter anderem die Route Nationale (RN) 2 zwischen Bukavu und Goma erneuert. Auch an der für das Land wichtigen West-Ost-Tangente, der RN 1 zwischen Kinshasa und Lubumbashi wird gearbeitet. Mehrere Teilstücke werden asphaltiert. Das von der EU mitfinanzierte Teilstück zwischen Batshamba und Loange Bridge wurde vom

Auftragnehmer Arab Contractors Ende 2018 fertig gestellt.

### Ausgewählte Bauprojekte im Kongo (Dem.)

Projektbezeichnung	Investitionssumme (Investitionen in Mrd. US\$)	Projektstand	Anmerkung
Inga 3- Basse Chute- Wasserkraftwerk (PPP)	16	Geplant, verzögert sich immer wieder. Geplanter Baubeginn jetzt 2021	Das auf 11.800 MW angelegte Wasserkraftwerk haben sich ein spanisches und ein chinesisches Konsortium beworben
Kamoa-Kupfervorkommen	2,5	Geplant	Konzessionär ist Ivanhoe Mining, angestrebte Kapazität: 300.000 jato
Port of Banana	1,2 über vier Bauphasen	Geplant	Dubai Ports World hat die Konzession für Bau und Betrieb des Tiefseehafens erhalten. Geplante Kapazität: 350.000 TEU und 1,5 Mio. jato für Massengut
Brücke über den Kongo- Fluss von Kinshasa nach Brazzaville	0,5	Geplant	Übereinkunft zwischen Rep Kongo und DR Kongo wurde 11/2018 unterzeichnet. Finanzierung soll von AfDB kommen. Mautbrücke soll für Kfz, Bahn und Fußgänger nutzbar sein
Instandsetzung von Teilstrecken der RN 1 zwischen Kikwit und Lubumbashi	k.A.	Im Bau	Durchführung unter anderem durch Arab Contractors

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest

Auch wenn im Kongo (Dem.) keine deutschen Baufirmen aktiv sind, ergeben sich Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen. Kongolesische Bauunternehmen mit hohem Professionalisierungsgrad beziehen regelmäßig hochwertige Baumaschinen und Werkzeuge, auch aus Deutschland. In guten Jahren wie 2013 und 2015 erreichte der deutsche Baumaschinenabsatz ein Niveau von um die zehn Millionen Euro.

### Baumaschinenverkäufe sind seit 2016 äußerst niedrig

Davon ist der Markt derzeit noch weit entfernt. In den letzten Jahren brachen die Verkäufe ein. Nach Angaben des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) kamen deutsche Baumaschinenexporte 2017 nur auf einen Wert von etwa 1,5 Millionen Euro und auch für 2018 zeichnet sich nach vorläufigen Zahlen ein ähnliches Niveau ab. Aber aus Katanga ist in naher Zukunft mit einer deutlichen Zunahme von Baumaschinenkäufen zu rechnen.

Baumaschinen werden im Kongo (Dem.) über eine Reihe von Distributoren vertrieben, die auch in anderen afrikanischen Ländern vertreten sind. Diese haben ihren Hauptsitz in Europa und arbeiten mit Entsendekräften auch bei technischem Personal.

### Große Baumaschinenhersteller und ihre Vertriebspartner im Kongo (Dem.)

Baumaschinenhersteller	Händler	Niederlassungen	Kurzbeschreibung des Händlers
------------------------	---------	-----------------	-------------------------------

Hitachi, Wirtgen	DEM	Kinshasa, Lubumbashi, Kolwezi	In nahezu allen Ländern Nord-, West- und Zentralafrikas aktiv, dort offizieller Vertreter u.a. von Hitachi und Wirtgen. Existiert seit 2013 als DEM, davor Demimpex, früher ausschließlich Händler, heute bietet DEM den gesamten Service an. Hauptsitz ist in Brüssel
JCB	CFAO	Kinshasa, Lubumbashi	In vielen Staaten Nord-, West- und Zentralafrikas vertreten, dort offizieller Vertreter u.a. von JCB. Hauptsitz in Paris. Begann bereits 1887 unter dem alten Namen Compagnie française de l'Afrique occidentale
Komatsu, Terex	Bia	Kinshasa, Kolwezi	In vielen Staaten Nord-, West- und Zentralafrikas präsent, vertritt dort u.a. Bomag und Komatsu. Bia ist ein belgisches Familienunternehmen mit mehreren Vertretungen auch in den Benelux-Ländern
Caterpillar, Manitou	Tractafric	Kinshasa, Lubumbashi, Kibali	In mehreren Staaten Zentralafrikas vertreten, dort u.a. offizieller Vertreter von Caterpillar. Hauptsitz ist in Paris
Volvo	STM	Kinshasa, Lubumbashi	Exklusivhändler für Volvo mit Hauptsitz in Wavre (Belgien). SMT ist in Marokko, Algerien sowie in sämtlichen Ländern West- und Zentralafrikas vertreten
Bell	Bell	Lubumbashi	

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest

### Deutsche Ingenieurbüros mit guten Chancen bei Bauplanung und Aufsicht

Geschäftschancen bestehen zudem bei Werkzeugen, Baustoffen und Beratung. Insbesondere bei Infrastrukturprojekten in den Bereichen Wasser-, Straßen-, Brücken- oder Kraftwerksbau verfügen deutsche Ingenieurbüros wie Fichtner, Gauff oder Lahmeyer über Möglichkeiten bei der Bauplanung oder auch der Bauaufsicht. Auftraggeber sind hierbei häufig internationale Geberorganisationen, wie die Weltbank oder die deutsche Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

### Lokale Branchenstruktur

#### Malta Forrest und Safricas dominieren den Bausektor

Dominiert wird der kongolesische Bausektor von den beiden lokalen Bauunternehmen Entreprise Générale Malta Forrest (EGMF) und Safricas. Die 1922 von belgischen Auswanderern gegründete EGMF ist ein kongolesisches Unternehmen. Safricas gehört zur französischen Vinci-Gruppe, wird aber nach wie vor von der im Kongo (Dem.) in verschiedenen Sektoren agierenden Familie Blattner geführt. Beide Unternehmen verfügen über einen hohen Professionalisierungsgrad und kaufen hochwertiges Gerät.

Neue Player kamen in den letzten Jahren aus China ins Land. Diese Baufirmen erhielten Aufträge durch Projekte im Rahmen der Geberhilfe. China finanziert zahlreiche Infrastrukturprojekte über die China Eximbank und beauftragt dann mit dem Bau Unternehmen aus der eigenen Region, wie Sinohydro oder China Railway Group. Auch Arab Contractors spezialisieren sich auf geberfinanzierte Infrastrukturprojekte. Bedeutend sind im Bausektor auch die in Katanga ansässigen Unterauftragnehmer der Bergbaugesellschaften wie Massamba oder Katanga Contracting Service (KCS).

#### Auswahl an im Kongo (Dem.) aktiven Bauunternehmen

Bauunternehmen	Webseite	Spezialisierung
----------------	----------	-----------------

Malta Forrest	<a href="http://www.forrestgroup.com">http://www.forrestgroup.com</a> 	
Safricas	<a href="http://www.safricas.com">http://www.safricas.com</a> 	Hochbau, Tiefbau
Arab Contractors	<a href="http://www.arabcont.com">http://www.arabcont.com</a> 	Tiefbau
General Construct (Kinshasa)	<a href="http://www.generalconstruct.net">http://www.generalconstruct.net</a> 	Hochbau
MW Afritec	<a href="http://www.mwafritec.com">http://www.mwafritec.com</a> 	Hochbau, Tiefbau

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest

## Geschäftspraxis

Größere Bauaufträge kann die kongolesische Regierung alleine derzeit nicht finanzieren. In der Regel steht ein ausländischer Geber dahinter. Zwar veröffentlichen kongolesische Regierungsstellen die Ausschreibung, der Geber jedoch definiert die Bedingungen. Ausschreibungen werden in der Regel von der Agence Congolaise des Grands Travaux (ACGT) veröffentlicht. Wenn kongolesische Behörden oder Staatsunternehmen die finanzierenden Stellen sind, besteht das Risiko von Zahlungsverzögerungen oder -ausfällen.

Schwierig wird mitunter auch die Finanzierung von Handelsgeschäften mit privaten Abnehmern. Häufig müssen kongolesische Kunden aufgrund fehlender Bonität die Lieferung im Voraus bezahlen. Die Ausstellung eines Akkreditivs ist bei kreditwürdigen Kunden grundsätzlich möglich. Es kam aber auch schon vor, dass deutsche Banken nach Eröffnung eines Akkreditivs nicht als Korrespondenzbank agieren wollten, weil sie die kongolesischen Banken nicht gut genug kannten. Solide kongolesische Banken verfügen ihrerseits über international operierende Korrespondenzbanken, welche für deren Bonität garantieren. In diesem Fall sollten deutsche Exporteure ihre Hausbank auf den Sachverhalt hinweisen.

Die Lieferung erfolgt je nach Abnehmerregion unterschiedlich. Die im Westen gelegene Hauptstadt Kinshasa wird über den einzigen kongolesischen Hafen Matadi an der Atlantikküste versorgt. Ein Großteil der Ware für die Region Katanga im Süden des Landes kommt über Südafrika (Durban/Johannesburg). Hingegen wird die östliche Region Kivu von den am indischen Ozean gelegenen Häfen in Daressalam (Tansania) oder Mombasa (Kenia) bedient.

Der kongolesische Bausektor ist geprägt von Intransparenz. Ein Branchenverband, bei dem die wichtigen Bauunternehmen Mitglied sind, existiert nicht. Das gilt ebenso für lokale Zeitschriften und Messen. Häufig verfügen Bauunternehmen über keine eigene Webseite. Neben der GTAI berichten die in Paris erscheinenden Zeitschriften "Jeune Afrique" (einmal wöchentlich) und "African Business" (französische Ausgabe, alle zwei Monate) regelmäßig über die Wirtschaft im Kongo(Dem.).

Ausführliche Informationen zum Wirtschafts- und Steuerrecht stehen unter <http://www.gtai.de/recht> sowie zu Einfuhrregelungen, Zöllen und nichttarifären Handelshemmnissen unter <http://www.gtai.de/zoll> zur Verfügung.

## Kontaktadressen

Bezeichnung	Internetadresse	Anmerkungen
Germany Trade & Invest	<a href="http://www.gtai.de/demokratische-republik-kongo">http://www.gtai.de/demokratische-republik-kongo</a>	Außenhandelsinformationen für die deutsche Exportwirtschaft
Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika in Johannesburg	<a href="http://suedafrika.ahk.de">http://suedafrika.ahk.de</a> 	Anlaufstelle für deutsche Unternehmen
Agence Congolaise des Grands Travaux (ANGT)	<a href="http://www.acgt.cd">http://www.acgt.cd</a> 	Wichtige staatliche Stelle für die Planung, Ausschreibung und Durchführung von größeren Bauprojekten

---

Direction Générale des Douanes & Accises (Ministère des Finances)	<a href="http://www.douane.gouv.cd">http://www.douane.gouv.cd</a> 	Zollbehörde
Office Congolais de Contrôle (OCC)	<a href="http://occ.cd">http://occ.cd</a> 	Normenamnt

---

Die Reihe "Branche kompakt" liefert Analysen zu wichtigen Schlüsselbranchen der deutschen Exportwirtschaft. Weitere Länderberichte zum Bausektor und zu weiteren Branchen sind unter <http://www.gtai.de/branche-kompakt> zu finden.

Ansprechpartner für die Bauwirtschaft: Axel Dörr; E-Mail: [axel.doerr@gtai.de](mailto:axel.doerr@gtai.de) 

## Dieser Inhalt ist relevant für:

Kongo, Demokratische Republik  
Bau, übergreifend / Hochbau / Baunebengewerbe  
Branchen

## Kontakt

Michael Monnerjahn

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 215

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.